

DAS

NETZ



MAGAZIN FÜR HENKEL-PENSIONÄRE 2/2019

On
line

DIGITAL
GUT
VERNETZT!
MEHR
DAZU
IM HEFT



BRINGEN SIE SICH EIN!

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe, dass Sie die ersten Hitzewellen des Sommers gut überstanden haben. Sind Sie auch so erstaunt, dass das erste Halbjahr 2019 bereits vorüber ist?

Viele Aktionen wurden in den ersten sechs Monaten vom Vorstand auf den Weg gebracht und in den entsprechenden Arbeitskreisen bearbeitet. Auch über die Außendarstellung der GdHP ist viel diskutiert worden: Immerhin werden wir im Jahr 2020 das 25-jährige Jubiläum unserer Gemeinschaft feiern. Neu ist zudem das Verfahren, mit dem wir schon bald die Delegierten wählen werden. Mehr über das Prozedere, die Zusammensetzung und die geographische Aufteilung lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Haben Sie schon von unserem Projekt „Digital gut vernetzt“ gehört? Wir leben in einer zunehmend digitalisierten Welt. Vieles wird durch moderne Hilfsmittel wie Computer, Tablets, Smartphones und Apps tatsächlich leichter – man muss den Umgang mit diesen Medien allerdings beherrschen. Einige Trainer und Mentoren geben ihr Wissen ehrenamtlich weiter und helfen uns, den Henkel-Pensionärinnen und -Pensionären, bei der Aneignung digitaler Fähigkeiten. Sie werden sehen, es macht viel Spaß und bringt wirklich großen Nutzen im Alltag.

Apropos Kompetenz: Auch auf anderen Feldern sind die in den Henkel-Jahren erworbene Erfahrung und das Know-how

wichtig. Beispielsweise um anderen Menschen bei sozialen oder karitativen Einsätzen tatkräftig unter die Arme zu greifen. René Artiga Gonzáles, Christa Becker und Lutz Mehlhorn berichten über die Möglichkeit, zu helfen und dabei um die Welt zu reisen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es führe zu weit, über alle unsere abgeschlossenen und geplanten Aktivitäten zu berichten. Seien Sie sicher: Auch im zweiten Halbjahr warten viele spannende Themen, über die wir regelmäßig berichten werden – und an denen Sie gerne mitwirken können. Falls Sie Interesse haben, sich aktiv bei der GdHP einzubringen, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle.

Ihnen allen wünsche ich eine angenehme Sommer- und Urlaubszeit!

Und bitte vergessen Sie nicht die Delegiertenwahl! Jedes Mitglied der GdHP erhält die Wahlunterlagen im August mit der Post. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Herzlichst
Ihr

Werner Schaper



IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. Bergiusstraße 3 / 40589 Düsseldorf Telefon 0211. 75 98 391 / Fax 0211. 75 98 385 / E-Mail: info@henkel-pensionaere.de / www.henkel-pensionaere.de
REDAKTION	Thomas Brandt, Wolfgang Figge, Armin Friesendorf, Reiner Hennigfeld, Anja Schrieber, Wolfgang Zengerling (verantwortlich)
COPYRIGHT	© 2019 Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.
KREATION / PRODUKTION	Q-HAUS31 Delia Fricke, Sascha Karrenberg, Langenberg
FOTOS	Henkel, Henkel-Pensionäre, privat, Daniel Koke, Jonas Lungstrass, Anja Schrieber
DRUCK	Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach 4C gedruckt mit Cradle to Cradle®-Druckfarben. FSC® ist eine Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen Herkünften. www.fsc.org
TITEL	Rosemarie Koch und Thomas Brandt im Kurs „Digital gut vernetzt“





GdHP

DA GEHT

Notebook, Smartphone – für Sie Ihr tägliches Handwerkszeug?
Oder noch nicht? Ob Crack oder Anfänger, Trainer oder Trainee:
Machen Sie mit bei „Digital gut vernetzt“!

DOCH

WAS

REGINA NEUMANN
VORSTAND



Ist die digitale Welt Ihr zweites Zuhause? Oder ist sie Ihnen noch fremd? Wie wäre es, dieses unbekannte Terrain an der Seite eines erfahrenen Mentors zu erkunden? Genau das ist die Grundidee des neuen GdHP-Projekts „Digital gut vernetzt“.

Training



OBEN: Mutter und Tochter lernen gemeinsam! Agnes und Helga Röderhoff im Kurs „Digital gut vernetzt“ mit den Trainern Thomas Brandt (links) und Armin Friesendorf.

OBEN RECHTS: Ingeborg Luzak und Rosemarie Koch (rechts) probieren neue Apps aus.

RECHTS: Den Spaßfaktor seines Smartphones entdeckt Karl Heinz Schrieber (links) mit Trainer Reiner Hennigfeld.



WANN FÄHRT DER BUS? Rosemarie Koch zückt ihr Smartphone und schaut in der „Rheinbahn“-App* nach der Abfahrtszeit. Wie das geht, hat sie im Smartphone-Kurs bei der GdHP gelernt. Der Kurs ist das erste Angebot im Rahmen des Projekts „Digital gut vernetzt“. „Digitale Alltagskompetenz wird auch für ältere Menschen immer wichtiger“, erklärt Regina Neumann, die in der Steuerungsgruppe des Projekts mitwirkt. „Wir entwickeln dafür passende Konzepte, bei denen das gemeinsame Lernen – ohne Druck, sondern mit Spaß – im Vordergrund steht.“

Bereits seit Mitte Juni treffen sich acht lernbereite Teilnehmer fortgeschrittenen Alters regelmäßig in der Geschäftsstelle der GdHP. Die drei ehrenamtlichen Trainer Armin Friesendorf, Thomas Brandt und Reiner Hennigfeld, die ebenfalls dem Steuerungsteam von „Digital gut vernetzt“ angehören, gehen mit den Eleven Schritt für Schritt die Grundfunktionen der Geräte durch. Jedes Mal werden neue interessante Funktionen und Apps vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.



*App?

Auf www.henkel-pensionaere.de finden Sie ein Glossar, in dem dieser und viele andere Begriffe aus der digitalen Welt erklärt werden.

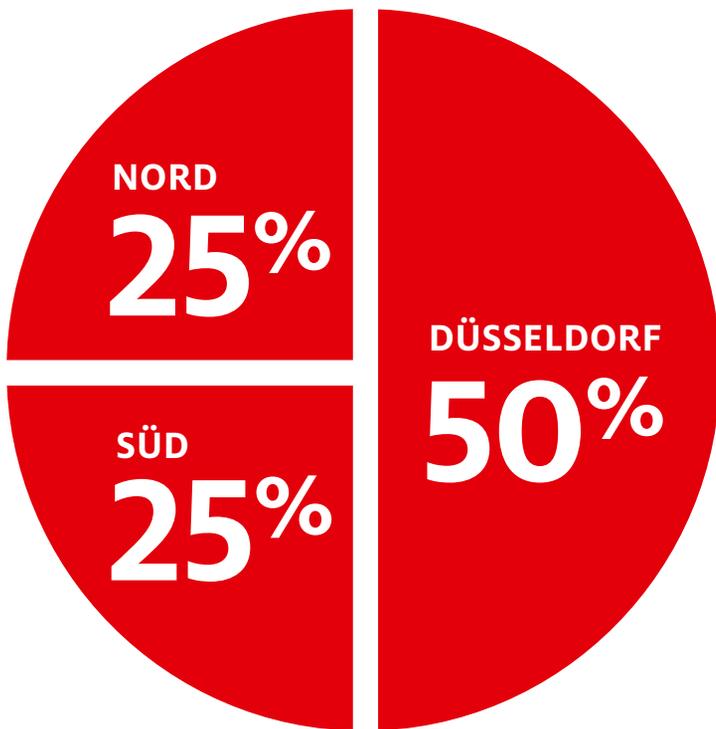
Alle bringen ihr eigenes Smartphone mit. „Telefonieren, WhatsApp und die Wasserwaagen-Funktion, mehr konnte ich nicht“, beschreibt die Henkel-Pensionärin Rosemarie Koch ihren Stand vor Beginn des Kurses. Dank der Schulungseinheiten, die Armin Friesendorf vorbereitet und leitet, kann sie inzwischen eine Menge mehr: zum Beispiel Mails abrufen und versenden, Internet-Recherchen durchführen, Fotos aufnehmen, archivieren, bearbeiten und versenden. Sie nutzt nicht nur die Rheinbahn-App, sondern auch eine Geotracking-App und die Katwarn-App, die bei Katastrophen und in Gefahrensituationen die Bevölkerung in der betroffenen Region informiert. „Das finde ich sehr hilfreich“, sagt Rosemarie Koch, „vor allem die Frühwarnung vor extremen Unwettern.“

Die Teilnehmer – sechs Frauen und zwei Männer – sind begeistert von dem neuen Angebot. „Unsere Trainer sind wunderbar, sie gehen auf unsere Fragen ein, wir lernen gemeinsam und kommen voran“, meint Lena Dakowski. Ihre Nachbarin Agnes Röderhoff ist mit 86 die älteste Teilnehmerin. „Meine Tochter und ich besuchen den Kurs zusammen“, erzählt sie. „Ihr hatte ich schon vor Jahren ein Smartphone geschenkt. Jetzt habe ich mir selbst auch eins gekauft – und ich bin richtig stolz, dass wir beide inzwischen gut damit umgehen können.“

Weitere Kurse, auch mit dem Notebook, sind geplant in Düsseldorf ebenso wie an anderen Standorten. „Vorausgesetzt, es melden sich nicht nur Pensionäre, die in die digitale Welt eingeführt werden möchten, sondern auch ehrenamtliche Trainer in ausreichender Zahl“, erklärt Thomas Brandt, der sich ebenso wie Reiner Hennigfeld im Vorstand der GdHP engagiert. „Vom Azubi bis zum Pensionär: Jeder, der digital gut drauf ist und Geduld mitbringt, ist herzlich eingeladen, im Projekt ‚Digital gut vernetzt‘ mitzuwirken.“

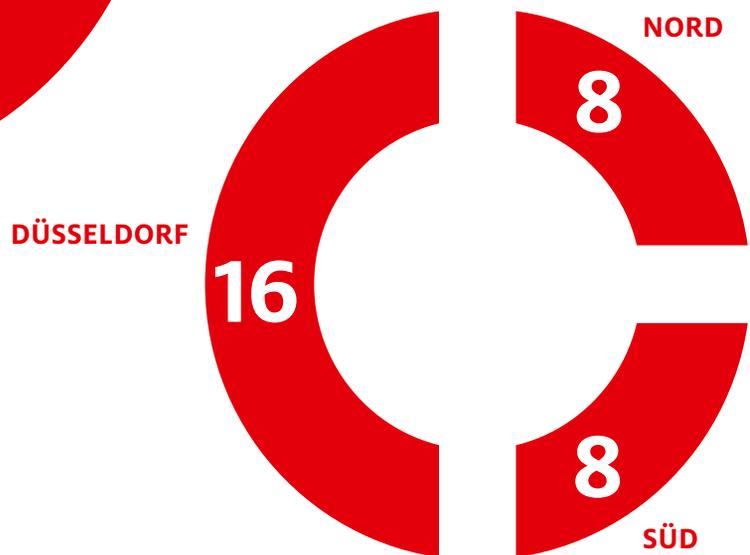
Interessiert?

**Ob als Einsteiger oder Trainer, bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle der GdHP.
Telefon: 0211. 759 83 91
E-Mail: info@henkel-pensionaere.de**



MEINE REGION

Die Delegierten haben am 11. April 2019 mit einer Satzungsänderung die Zahl der Regionen von vier auf drei gesenkt. Die Region Düsseldorf hat zahlenmäßig „abgespeckt“, die Mitglieder aus allen anderen Teilen Deutschlands liegen nun gleich auf – verteilt auf zwei starke Regionen Nord und Süd.



Fo kus

Zukunftsweisende Beschlüsse der Delegierten: Informieren Sie sich hier über Neuerungen, die auch für die kommende Delegiertenwahl wichtig sind.

REGIONAL AUFGESTELLT

Die Satzung der GdHP legt das Verhältnis von Mitgliedern zu Delegierten wie bisher auf 200 zu 1 fest. Die Delegiertenversammlung soll aus mindestens 20 und nun maximal 36 Delegierten bestehen. Bei aktuell 6.351 Mitgliedern werden im Sommer 2019 genau 32 Delegierte für die nächste Amtsperiode gewählt. Neu ist: Die Regionen Nord und Süd werden nach dieser Wahl jeweils 8 Delegierte stellen, während die Region Düsseldorf mit 16 Mandaten in der Delegiertenversammlung vertreten sein wird.

REGION

Anhand der Postleitzahlen sehen Sie, zu welcher der drei Regionen Sie gehören und wer Ihr Ansprechpartner im Vorstand ist.



00.000 – 34.999
37.000 – 39.999
41.000 – 41.399
41.800 – 41.999
43.000 – 49.999
58.000 – 59.999

NORD – Werner Schaper



40.000 – 40.599
41.400 – 41.499
41.700 – 41.799

DÜSSELDORF – Thomas Brandt

40.600 – 40.999
42.000 – 42.999

DÜSSELDORF – Lutz Zehm



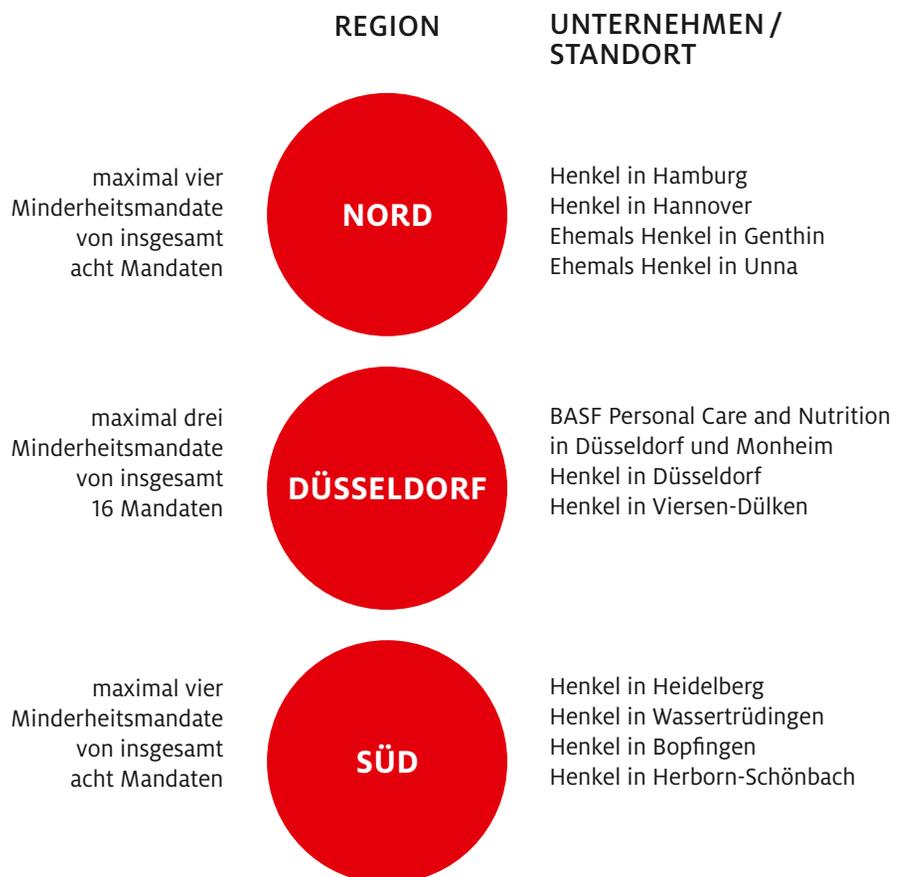
35.000 – 36.999
41.500 – 41.699
50.000 – 57.999
60.000 – 99.999

SÜD – Julius Herold

STANDORT-MANDATE

Neu in der Satzung festgeschrieben: Die größeren Standorte der beiden Trägerunternehmen Henkel und BASF erhalten jeweils ein Minderheitsmandat bei der Delegiertenwahl. Voraussetzung ist, dass mindestens ein Kandidat des jeweiligen Standorts zur Wahl antritt und mindestens 15 Stimmen erhält. Gelingt dies mehreren Kandidaten eines Standorts, gilt derjenige mit der höchsten Stimmenzahl als gewählt.

In jeder Region verringert sich die Zahl der Delegierten ohne Minderheitschutz jeweils um die Zahl der wahrgenommenen Minderheitsmandate.



GUT ZU WISSEN: Für die neuen Regelungen haben die Delegierten die notwendigen Satzungsänderungen beschlossen. Diese hat das Amtsgericht Düsseldorf vor kurzem genehmigt. Somit wählen die GdHP-Mitglieder ihre Delegierten im August und September im hier dargestellten Modus.

„Die GdHP dankt Ihnen von Herzen!
Denn Sie organisieren nicht nur die Treffen
Ihrer Gruppen, sondern sind oft auch die
ersten Ansprechpartner für Fragen und Sorgen
Ihrer Gruppenmitglieder.“

WOLFGANG FIGGE

ENGAGIERT UND GEEHRT

Der Vorsitzende der GdHP hat viele Aufgaben, aber eine ist besonders schön: die Ehrung der Gruppenkontakter, die bereits seit zehn oder sogar 20 Jahren ihre Gruppen betreuen. Das jährliche Gruppenkontakter-Treffen bietet einen ansprechenden Rahmen für diesen Moment des Danks.

Für ihr 20-jähriges Engagement als
Gruppenkontakter wurden geehrt:

Heinz Alvermann, Minden / Horst Berger, Hildesheim
Herger Eggerts, Hilden / Horst Eisenblätter, Düsseldorf
Alfred Heller, Korschenbroich / Herward Joncker, Grevembroich
Werner Kästner, Erkelenz / Günther Kriescher, Würselen
Irmgard Küller, Düsseldorf / Uwe Schimmer, Solingen
Harald Strauss, Düsseldorf / Frauke Wimmer, Düsseldorf

Ebenfalls geehrt wurden die Gruppenkontakter,
die seit zehn Jahren im Einsatz sind:

Gerhard Benker, Kaufbeuren / Volker Biermann, Seesen
Manfred Herkenrath, Leichlingen / Hans Hoffart, Driedorf
Gudrun Hoth, Genthin / Hans-Jürgen Jürich, Ruppichteroth
Angela Klein, Düsseldorf / Josef Krügl, Kaufering
Jürgen Mueller, Freigracht / Hans Proll, Monheim
Norbert Puchalla, Osnabrück / Hans-Jürgen Schabenberger,
Münsterhausen / Wolfgang Schlapa, Düsseldorf
Klaus Steinke, Düsseldorf / Hans Unterhuber, Weinsberg



Danke für so viel Einsatz! Jedem Gruppenkontakter, der seit 1999 – wie Uwe Schimmer (rechts) – oder aber seit 2009 eine Pensionärsgruppe betreut, überreichte Wolfgang Figge ein kleines Präsent.

Impulse

Vielfältige Informationen,
interessante Anregungen:
Das Gruppenkontakter-Treffen
2019 war für alle Teilnehmer
ein inspirierendes Erlebnis.

Update zu CareFlex!

Das Interesse an CareFlex ist enorm. Das zeigte sich auf dem Gruppenkontakter-Treffen und bei den Info-Veranstaltungen. Inzwischen wurde das Pflegevorsorge-Angebot von Henkel an alle Pensionäre versendet. Haben Sie schon einen Beratungstermin vereinbart? Rufen Sie an, Telefon: 0511. 7631-877

1



2



3

4



6



5



8



7



9

- 1 > Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats. Ihr Thema: Werte, Haltung, Nachhaltigkeit.
- 2 > Ehrenmitglied Ulrich Lehner referierte humorvoll über das „Aufsichtsraten“.
- 3 > Daniel Kleine, President Henkel Deutschland, berichtete über Projekte am Standort Düsseldorf.
- 4 > Birgit Helten-Kindlein, Gesamtbetriebsratsvorsitzende von Henkel, gab Einblick in die Arbeit des Betriebsrats.
- 5 > Sylvie Nicol, Leiterin des Unternehmensbereichs Personal und Infrastruktur-Services, stellte Kernthemen des Personalmanagements vor.
- 6 > Oliver Wilhelms, Leiter Personal Henkel Deutschland, präsentierte neue Formate zur Nachwuchswerbung und Fortbildung.
- 7 > Jörg Lücke, Leiter des Personalmanagements der BASF Personal Care, informierte über aktuelle Projekte und Entwicklungen an den Standorten Düsseldorf und Monheim.
- 8 / 9 > Sonja Brzuska aus dem Team der Altersversorgung brachte „Neuigkeiten aus der Altersversorgung“ mit. Gemeinsam mit Andrea Pichottka, Geschäftsführerin der IG BCE Bonusagentur, gab sie Auskunft zu CareFlex für Pensionäre und ihre Familien.

Kompetenz



LAND & LEUTE diesmal ganz professionell:
Ihr in vielen Berufsjahren bei Henkel erworbenes Wissen
und Können nutzen René Artiga González, Christa Becker
und Lutz Mehlhorn für die Anliegen, die ihnen persönlich
wichtig sind.

OPTIMATOR

RENÉ ARTIGA GONZÁLEZ



Workshop im Freien: Während seines SES-Einsatzes in Kasese gab René Artiga González (rechts) eine grundlegende Schulung zur Seifenherstellung.

VORMERKEN! 1. Oktober, 15 Uhr: René Artiga González und Hans Gerlitz vom SES-Steuerungsteam kommen zur GdHP, um interessierten Pensionären Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland vorzustellen.

AUSSERORDENTLICHE HILFSBEREITSCHAFT kombiniert mit dem Drang zu reisen und die Welt zu entdecken: Diese Eigenschaften zeigten sich bei René Artiga González bereits während seiner Jugend in El Salvador (Mittelamerika). Heute machen sie ihn zu einem idealen Mitstreiter des Senior Experten Service (SES). Im Mai hatte er seinen ersten Einsatz als ehrenamtlicher Berater für eine kleine Seifenfabrik in Kasese im Westen von Uganda.

„Während meiner Tätigkeit im Corporate Internal Audit von Henkel habe ich 140 Standorte in 47 Ländern auditiert und dabei oft auch konkrete Empfehlungen für Verbesserungen gegeben“, berichtet der promovierte Chemiker. „Bald nach meiner Ankunft in Kasese wurde mir klar, dass dieser Betrieb, in dem Seife in Handarbeit hergestellt wird, eine ganz andere Art der Beratung erfordert.“ Eine gleichbleibend hohe Produktqualität zu sichern, war ein wesentliches Ziel des Einsatzes. „Die Seife wird aus reinen Natur-Rohstoffen wie selbst gepresstem Kokosnuss- und Palmöl hergestellt, aber leider“, so die Feststellung des Beraters, „haben weder die beiden Eigentümer noch ihre zwei Mitarbeiter nennenswerte chemische Vor-

kenntnisse, um schwankende Parameter wie den Fettgehalt auszusteuern.“

René Artiga González organisierte für das kleine Team einen Workshop zur Seifenherstellung, zu dem auch Studenten der berufsbildenden Schule von Kasese kamen. „Dabei ging es vor allem um die Grundlagen“, verdeutlicht er. „Dazu gehören beispielsweise die Handschuhtragepflicht, das Abwiegen der Zutaten und die Temperaturmessung während des Herstellungsprozesses.“

Bei seiner Rückkehr nach Deutschland erstellte René Artiga González einen Bericht, den er genauso sorgfältig strukturierte wie zuvor seine Reports der Henkel-Audits. „Darin“, erklärt er, „habe ich konkrete Empfehlungen zusammengefasst und eine Art Handbuch für die Produktion vor Ort vorbereitet, inklusive Mustertabellen für die Dokumentation der Messungen, die für die Qualitätssicherung unverzichtbar sind.“

Der nächste SES-Einsatz wird nicht lange auf sich warten lassen. Dann wird René Artiga González wieder seinen Koffer packen und dorthin reisen, wo seine beratende Unterstützung benötigt wird



ORGANISATIONSTALENT

CHRISTA BECKER

CHRISTA BECKERS privates Büro sieht aus wie die Verwaltung eines mittelständischen Unternehmens. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die Effizienz, mit der die Henkel-Pensionärin ihre selbstgestellten Aufgaben erledigt: Sie hat sich dem Tierschutz verschrieben. „Ich hatte mal ein ganz normales Leben“, meint sie achselzuckend, „bis ich 1997 Urlaub auf La Palma machte. Das dort überall sichtbare, unfassbare Tier-Elend konnte ich nicht beiseiteschieben.“ Seither hat die Bauerntochter aus dem Sauerland Tiere in zahlreichen Ländern gerettet und eine hocheffiziente Tierschutzorganisation aufgebaut: die Aktionsgemeinschaft für Tiere Rheinland e.V. mit Sitz in Haan. Sie ist die erste Vorsitzende des Vereins und ebenso des Tierschutzvereins Erkrath e.V.

Ob Hund, Katze oder Zwergkaninchen: Jedes der weit über 4.500 Tiere, um die sich Christa Becker und ihre Mitstreiter bislang gekümmert haben, hat einen eigenen Ordner in ihrem Büro und eine ebenso vollständige Dokumentation in den perfekt ausgeführten Excel-Tabellen der Pensionärin. „Excel ist mein liebstes Handwerkzeug“, bestätigt Christa Becker, „seit ich in den 1980er Jahren bei Henkel in Düsseldorf-Holthausen in die EDV der Mess- und Regeltechnik eingestiegen bin.“

Tierschützern, die an anderen Orten ebenfalls Vereine gründen wollen, stellt Christa Becker Muster für Satzungen und andere Dokumente zur Verfügung. Ihr eigener Fokus richtet sich seit einigen Jahren auf den Katzenschutz im Rheinland. „Aktuell haben wir 43 Katzen in Pflegestellen untergebracht“, erklärt sie. Einige der samt-pfotigen Schützlinge, darunter zahlreiche Jungtiere, bewohnen Christa Beckers Dachgeschoss. Das hat sie ebenso tiergerecht und ausbruchssicher ausgestattet wie ihren Garten.

Für jede Pflegekatze ein neues, dauerhaftes Zuhause zu finden, ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Zugleich setzt sie sich nachdrücklich für die Kastrationspflicht aller Freigängerkatzen in ganz Nordrhein-Westfalen ein. Nicht nur das: „Ich hinterfrage und bekämpfe“, sagt Christa Becker, „alle Verordnungen und Gesetze, die Tieren nicht gerecht werden.“



Gut organisiert und sehr effizient: Tierschützerin Christa Becker bei ihrer Arbeit.



VISIONÄR

LUTZ MEHLHORN



Innovationen-Camp 60+ in Chemnitz: Lutz Mehlhorn im Gespräch mit Teilnehmern.



DIE ÄLTESTE STADT in Deutschland ist Chemnitz mit einem Durchschnittsalter von 47 Jahren; doch Geburtenraten und Zuzug steigen wieder – und die Technische Universität (TU) hat 11.000 Studentierende aus aller Welt. Lutz Mehlhorn sieht darin ein Potenzial: „Chemnitz bietet sich an als interessantes Testfeld, wie auch alte Städte für junge Menschen attraktiv werden können“, so der selbständige Unternehmensberater und Henkel-Pensionär. „Wir versuchen, Jung und Alt zusammenzuführen; dies bedarf aktiver Moderation mit modernen Innovationsmethoden.“

Mit Mario Geissler, Professor für Entrepreneurship an der TU Chemnitz und Geschäftsführer des „Q-Hubs“, hat Lutz Mehlhorn das erste Start-up Camp „Innovationen für die Generation 60+“ organisiert. „Dabei haben neun junge Start-ups ihre Konzeptideen mit Senioren diskutiert“, berichtet er. „Auch Henkel Pensionäre hatten sich bereitgestellt. Die Resonanz war hervorragend.“ Einige Projekte werden nun am „Senovation Award“ teilnehmen, darunter das Start-up „Fremde#Freunde“, ein Portal zur Zusammenführung von jungen und älteren Bürgern der Stadt. Hier ist er Mentor für das Gründerteam um Dominique Biango, ebenso wie bei „Chronikit“, einem mobilen Hilfs-Kit für chronisch kranke Patienten. Mit der Chronikit-Gründerin Sabine Engel hat Lutz Mehlhorn ein Vermarktungskonzept entwickelt.

„Bereits meine verschiedenen Funktionen bei Henkel“, resümiert er, „hatten eins gemeinsam: die Schubkraft innovativen Denkens und Handelns zu forcieren – ob im Waschmittel-Geschäft, im internationalen Vertrieb oder im ‘New Business.’“ Seine berufliche Expertise aktiviert er derzeit auch für ein Team der BASF, das ein innovatives Tageslichtsystem für Gebäude entwickelt hat. Die Markteinführung soll als selbstständiges Start-up oder „spin out“ (Ausgründung) erfolgen. Lutz Mehlhorn ist vom Erfolg überzeugt: „Ich punkte mit meinem Netzwerk, Know-how und Unternehmerspirit.“

ERFAHREN SIE MEHR! Weiterführende Links zu den Vereinen, Institutionen und Wettbewerben, die in dieser Folge von Land & Leute erwähnt werden, finden Sie auf www.henkel-pensionaere.de

GRUPPENLEBEN

- **Europäische Pensionäre 2016** (Theodoros Tsentidis) Restaurant Alte Stadtgrenze
- **FLD** (Erna Sommer) Brauerei Schumacher
- **Wasseraufbereiter** (Gerd Trampler) Gaststätte Tante Anna
- **Energiebetriebe/Kraftwerker** (Gerd Trampler) Gaststätte Tante Anna
- **Klebstoffe 622.8** (Johann Lercher) Gaststätte Tante Anna
- **Wassergläser** (Karl Heinz Schrieber) Gaststätte Tante Anna
- **PSW Wirtschaftsbetriebe** (Erna Sommer) Brauerei Schumacher
- **Regional Monheim** (Erna Sommer) Brauerei Schumacher
- **Frühere Matthes & Weber-Mitarbeiter** (Klaus Gierhake) Restaurant Costa Azzura, Duisburg
- **577- Persil-Packerei** (Hildegard Lehnert) Brauhaus Rittel
- **SHP Viersen-Dülken** (Inge Henschel) Kolpinghaus, Viersen-Dülken
- **Modellbahn** (Georg Aßmann) Tagesausflug ins Brohltal
- **Jungpense 95** (Helmut Leitzbach) Amber Hotel, Hilden
- **Sulfier- und Mischbetriebe** (Josefine Meuser) Restaurant Alte Stadtgrenze

In heiterer Frühlingsstimmung trafen sich bereits einige GdHP-Gruppen zu ihren Jahrestreffen, manche auch zu ein- oder mehrtägigen Ausflügen. Sie waren unterwegs mit Bus und Bahn, mit dem Boot oder zu Fuß.

- **SHP Dreiring Krefeld** (Ernst Dappen) Restaurant Röck Stöck, Krefeld
- **Henkel-Pensionäre Sachsen/Thüringen** (Lothar Fischer) Stadtführung Chemnitz und Gasthaus an der Schloßmühle
- **Regionalgruppe Thompson WÜ-N** (Georg Hattel) Freilichtmuseum Heuneburg und Hotel Donaublick, Scheer/Donau
- **Henkel-Großverbrauch Franken** (Dieter Gilbert) und **Henkel-Großverbrauch München** (Josef Krügl), Landsberg,

- Schiffahrt Ammersee, Kloster Andechs und Hotel Rid, Kaufering
- **Ehemalige Betriebsräte** (Dieter Kapteina) Hotel Ruland, Altenahr
- **Thomsit Mitte-West** (Wolfgang Ernst) Hotel Höttche, Dormagen
- **Gartenbau** (Heribert Hieke) Wasserburg Haus zum Haus, Poensgenpark, historische Textilfabrik/Weberei Cromford und Brauhaus Frankenheim im alten Rathaus, Ratingen
- **Waschmittel Nord** (Rudolf Kernchen) Deichmuseum Land Wursten und Gaststätte Wremer Fischerstube, Wurster Nordseeküste
- **Ladies on Tour** (Visnja Kocijan) Adenauerhaus, Rhöndorf
- **Henkel-Böhme Innen- und Außendienst** (Hans-Rudolf Fischer) Restaurant Im Goldenen Ring
- **Pritt Rollerskater** (Monika Bock) Tagesfahrt Nord-Ostsee-Kanal
- **Industrieklebstoffe AI** (Michael Nolte) Vortrag zum Bauprojekt Leverkusener Brücke und Restaurant Zagreb, Leverkusen

Alle Gruppentreffen, bei denen keine Stadt angegeben ist, fanden in Düsseldorf statt.



1: Dreiklang in Ratingen: Die Gruppe „Gartenbau“ besuchte die Wasserburg, den Poensgenpark und die historische Textilfabrik. / 2: Die „Ladies on Tour“ auf Zeitreise: beim Besuch im „Adenauerhaus“ in Rhöndorf. / 3: Unter dem Denkmal des Denkers Karl Marx: die Henkel-Pensionäre aus Sachsen und Thüringen in Chemnitz. / 4: Die Pensionäre vom Außendienst des Henkel-Großverbrauchs in Franken und München unternahm eine gemeinsame Tour mit Brotzeit im Kloster Andechs. / 5: Bauprojekt Leverkusener Brücke: Die Gruppe „Industrieklebstoffe AI“ traf sich zu einem Vortrag.

Die Werkstatt der Henkel-Pensionäre lud ein zum „Tag der offenen Tür“ und heizte den selbstgebauten Schwenkgrill an.

HEISS VOM ROST



Besucher sind in der Werkstatt der Henkel-Pensionäre immer willkommen. Aber beim „Tag der offenen Tür“ durften sie – angeleitet von den erfahrenen Handwerkern – auch gleich mitarbeiten und ihre selbstgefertigten Teile mit nach Hause nehmen.

Am Grill versammelt:
die Werkstatt-Pensionäre
und einige ihrer Besucher.

Handwerken macht hungrig: Das wissen die Mitglieder der Gruppe „Pensionärs-Werkstatt“ aus langjähriger Erfahrung. Deshalb luden sie bei ihrem „Tag der offenen Tür“ nicht nur zum Mitarbeiten ein, sondern auch zum Mitessen. Vor dem Werkstatt-Eingang an der Niederheider Straße in Düsseldorf-Holthausen brutzelten Würstchen auf dem selbstgebauten Schwenkgrill. Heiß her ging es auch an den Werkbänken: Hier nutzen manche Besucher das Angebot, unter erfahrener Anleitung selbst etwas Nützliches anzufertigen – wahlweise Schuhlöffel, Buchstützen oder Türhaken. Das Reparaturangebot der Pensionärs-Werkstatt fand ebenfalls Anklang. So hatten Henkel-Pensionär Alfred Schwiecker und seine Frau Ilse ihr defektes Tonbandgerät mitgebracht. „Dieses Gerät hat uns durch unser gemeinsames Leben begleitet, es war seit unserer Hochzeit bei allen Feiern im Einsatz“, erzählen die beiden. „Wir freuen uns sehr, dass die Pensionärs-Werkstatt es wieder instand setzt.“

BAU UND BETRIEB MACHT PAUSE

Ihre 25. Tour führte die Gruppe „Frühere Kollegen Anlagenbau und Betriebe“ nach Malta. „Wir waren sechs Tage zusammen unterwegs und haben die Insel erkundet“, berichtet Gruppenkontakter Friedel Hommers. „Zwischendurch haben wir uns ein paar entspannte Pausen gegönnt.“ Die ehemaligen Ingenieurkollegen aus Anlagenbau und Betrieben hatten sich schon während ihrer Zeit bei Henkel regelmäßig zum Gedankenaustausch oder in geselliger Runde getroffen. „Nach Eintritt in den (Vor-) Ruhestand haben wir diese Tradition weitergeführt und sind 1996 geschlossen in die GdHP eingetreten“, fasst Friedel Hommers die Gruppenhistorie zusammen. „Jedes Jahr starten wir im Frühling zu einer mehrtägigen Tour in Deutschland oder ins europäische Ausland. Im Spätherbst treffen wir uns erneut, dann aber in Düsseldorf und Umgebung zum Besuch eines Museums oder einer besonderen Führung.“



SCHÖNE AUSSICHTEN

... bei der GdHP. Aktuelle Infos zu Veranstaltungen und Kursen finden Sie ebenfalls auf der GdHP-Website: www.henkel-pensionaere.de

MITTWOCH, 21. AUGUST 2019, 12 UHR
Alle an Bord

Pittoreske Panorama-Bootstour auf dem Rhein in Düsseldorf – mit Uli Jankowski.

DIENSTAG, 27. AUGUST 2019, 14.30 UHR
Was steht mir zu?

Neues zu den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung. Vortrag von Gabi Eggert.

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER, 15 UHR
Café Europa Nr. 2

Neue Kräfteverhältnisse im Europa-Parlament – Hemmnis oder Chance? Mit Dr. Siebo Janssen. Café Europa, Marktplatz 6a, 40213 Düsseldorf

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER, 15 UHR
Schmerz im Gelenk?

Was tun bei Gicht und Rheuma? Durch die richtige Ernährung und gezielte Bewegung können Rheuma und Gicht günstig beeinflusst werden. Vortrag von Enrico Seipp, Anästhesie- und Intensiv-Fachkrankenpfleger.

FREITAG 20. SEPTEMBER 2019, 11 UHR
Archivierte Geschichte

Die Schätze des Unternehmens: Besuch im Henkel-Konzernarchiv – mit Uli Jankowski.

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2019, 14.30 UHR
Aufgepasst!

Falsche Polizeibeamte am Telefon: Informativveranstaltung – mit Kriminalhauptkommissar Lutz Türk.

DIENSTAG, 1. OKTOBER 2019, 15 UHR
Kompetenz ist gefragt

Senior-Expertenservice: Berater für Unternehmen, Mentoren für Azubis – mit René Artiga González und Hans Gerlitz.

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019, 9.45 UHR
Politik live

Besuch des Landtags Nordrhein-Westfalen inklusive Parlamentssitzung und Abgeordneten-Talk – mit Uli Jankowski.

3.300 KILOMETER



Während des Wettbewerbszeitraums waren die radelnden Senioren sechs Tage an der Loire unterwegs. Zuvor hatten sich 15 Teilnehmer – allesamt Henkel-Pensionäre und deren Ehepartner – bei den Henkel Rad-Löwen angemeldet. „Zum Gesamtergebnis von 88.433 Kilometern haben wir 3.300 beigetragen, denn auf der Loire-Tour hat jeder von uns 220 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt“, berichtet Gruppenkontakter Klaus Napret. „Wir hatten uns sogar noch mehr vorgenommen, doch bei Sturm und Starkregen mussten wir ein paar Mal die Räder in den Bus verladen und uns fahren lassen.“



Erneut Platz 1 für das Team „Henkel Rad-Löwen“ beim Düsseldorfer Stadtradeln! Einen beachtlichen Beitrag dazu leistete die GdHP-Gruppe „Radtour“.

BILDER + TÖNE



KREATIVE GENERATIONEN 2019: Die zwölfte gemeinsame Ausstellung von Henkel-Mitarbeitern und -Pensionären bot vielfältigen Kunstgenuss – Gemälde und Zeichnungen, Fotokunst, Skulpturen und Schmuck. GdHP-Ehrenmitglied Ulrich Lehner eröffnete am 24. Juni in der Henkel-Hauptverwaltung die Ausstellung. „Das war ein sehr herzlicher, humorvoller Auftakt“, erzählt Franz-Josef Walber. Er leitet als Gruppenkontakter der GdHP-Gruppe „Farbeimer und Gipskopf“ auch das Organisationsteam der „Kreativen Generationen“. Walber weiter: „Zudem leistete Prof. Lehner überraschend auch einen künstlerischen Beitrag zu unserer Ausstellung: Er jazzte zusammen mit seinem Musiker-Freund Dr. Wolf Doldinger.“

BITTE ANMELDEN!

TELEFON **0211. 75 98 391**
E-MAIL info@henkel-pensionaere.de

Zu den hier aufgelisteten Veranstaltungen finden Sie auf der GdHP-Website www.henkel-pensionaere.de ausführlichere Informationen, insbesondere • Veranstaltungsort oder Treffpunkt, • Kostenbeitrag pro Person (wird keiner genannt, ist die Teilnahme gratis). Bitte beachten: begrenzte Teilnehmerzahl, frühzeitige Voranmeldung erbeten. Dies gilt auch für Angebote außerhalb der GdHP-Räumlichkeiten.